

### **Modifizierter Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. An die Oberbürgermeisterin wird appelliert, künftig regelmäßig eine vertragsgetreue Begleichung der Rechnungen für erbrachte Leistungen in den Bereichen Kindertagesstätten gemäß KiFöG LSA und erzieherische Hilfen gemäß SGB VIII zu sichern.
2. *Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie legt zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses schriftlich eine Auflistung der per 31. 12. 2008 und per 31. 12. 2009 nicht fristgerecht beglichenen Rechnungen vor - geordnet nach Träger (anonymisiert) /Leistungsbereich, Verzugszeit (in Tagen), Verzugshöhe, Verzugszinsen , entsprechende Durchschnittswerte sind auszuweisen.*
3. Der Fachbereich legt zugleich schriftlich eine rechtliche Würdigung der potentiellen Folgen des Zahlungsverzuges für die Stadt Halle aber auch für die gemeinnützigen Leistungserbringer vor und stellt dar, welche Maßnahmen zur Verbesserung des Forderungsmanagements ergriffen werden.
4. Der Jugendhilfeausschuss als Verantwortungsträger befasst sich viermal jährlich mit der Verbesserung der Zahlungsmoral für die genannten Leistungen.

Dem Ausschuss ist hierzu *in jeder zweiten Sitzung nach einem Quartalsende* eine Auflistung aller zu spät beglichenen Rechnungen geordnet nach Träger (anonymisiert) /Leistungsbereich, Verzugszeit, Verzugshöhe, Verzugszinsen vorzulegen, entsprechende Durchschnittswerte sind auszuweisen.

***Pkt. 2 wurde in der Sitzung von der Antragstellerin zurück gezogen.***